



LIEBE ELTERN! LIEBE BEZUGSPERSONEN!

Die letzten Wochen waren für Sie herausfordernd: So viele Veränderungen und Einschränkungen, ganz neue Aufgaben! Parallel zur eigenen Tätigkeit mussten Sie die Betreuung Ihrer Kinder organisieren. Eine neue Herausforderung kam hinzu: Ihre Kinder beim Lernen unterstützen. Da musste sich Vieles erst einspielen. Ermutigen Sie Ihr Kind, stolz auf alles zu sein, was schon gut klappt.

Vielleicht könnten Sie rückblickend überlegen, was für Sie in der „Corona-Zeit“ besonders herausfordernd war und zugleich, welche Chancen sich durch die gesammelten Erfahrungen ergeben könnten.

1. Veränderungen für die Familie:

Was hat sich während dieser „Corona-Zeit“ in Ihrer Familie und für Ihre Familie verändert?
(Rahmenbedingungen, Gewohnheiten, Rituale, Ideen)

Was hat sich daraus an Gutem für Ihre Familie entwickelt?

Was konnten Sie Neues an Ihrem Kind entdecken, kennen und schätzen lernen?

Was glauben Sie, hat Ihr Kind an Ihnen Neues kennen und schätzen gelernt?

2. Schul-/Lern-/Hausaufgabensituation:

Wann konnte sich Ihr Kind gut zum Lernen „aufraffen“ / gut konzentrieren?

Wann und wodurch hat das Lernen zu Hause gut funktioniert?

Was hat Ihrem Kind dabei geholfen, selbstständig und selbstverantwortlich zu arbeiten?

Welche Formen der Kontrolle und Rückmeldung waren für Ihr Kind hilfreich?

Welche Möglichkeiten der Entspannung und des Ausgleichs konnte Ihr Kind für sich gewinnbringend nutzen?

3. Ausblick:

Welche Vorgehensweisen beim Lernen sollte Ihr Kind auch „nach Corona“ beibehalten?

Welche Art von Unterstützung könnte für Ihr Kind Ihrer Meinung nach beim Lernen hilfreich sein?

Was würde sich Ihr Kind wohl von Ihnen als Unterstützung wünschen?

Wie möchten Sie als Eltern die Lernbegleitung Ihres Kindes in Zukunft gestalten?

Mit *Lernbegleitung* ist gemeint, dass Sie Ihre Kinder dabei unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten und Ressourcen zu aktivieren und zu nutzen. Wesentlich ist dabei, dass Sie Ihr Kind nicht aus den Augen verlieren. Das ist die wichtigste Unterstützung, die Sie Ihrem Kind geben können.

Gerade während solch einer besonderen Zeit kann auch der Beratungsbedarf steigen. Unter folgendem Link des Staatsministeriums sind eine Reihe von Ansprechstellen genannt:

<https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-finden-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html>)

Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich auch an die Beratungslehrkraft oder Schulpsychologin wenden. Mich erreichen Sie am besten per Mail. Ich schreibe dann zurück oder rufe Sie an.

Dagmar Göpfrich, Beratungslehrerin

dagmar.goepfrich@schulamt-erlangen.de